

8 – 9. Oktober 2014

## Vollmond-Wanderung auf der linken Bergkette des Limmattals

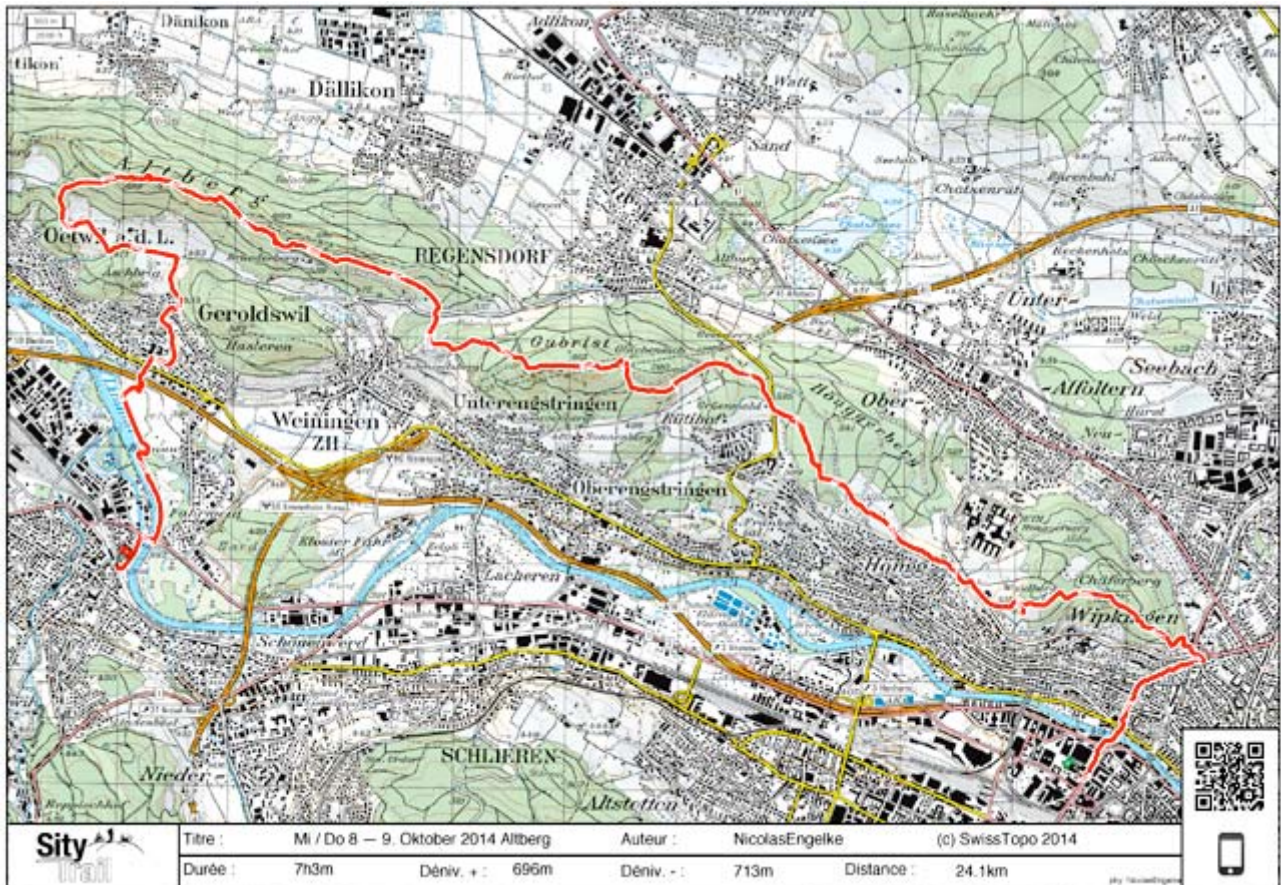


Nicolas und Thomas waren gemeinsam unterwegs

Im Französischen gibt es das geflügelte Wort „*Les absents ont toujours tort*“! Auf unserer Tour sprachen wir kein einziges französisches Wort, doch hin und wieder dachten wir mit Bedauern an jene, die in dieser speziellen Nacht nicht mit uns dabei sein konnten: Nach zwei verregneten Vollmondwanderungen im Juli und August zählten wir darauf, dass sich diesmal die Wetterprognose nach dem richtet, was der Wetterfrosch Bucheli angeordnet hat. Wir wurden für unsere Hartnäckigkeit reichlich belohnt: Unterwegs mit einer „Überdosis Vollmond“ und als grosses Finale mit einem grandiosen Sonnenaufgang, den wir oben auf dem Aussichtsturm des Altberg miterleben durften.

**NOTE:** Dieses Wander-Event wurde primär für die **Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»** ausgeschrieben, eine Vereinigung, die ohne Hierarchie funktioniert und sich einzig über die gemeinsame Passion Wandern definiert: [www.facebook.com/groups/Wanderfreaks/](http://www.facebook.com/groups/Wanderfreaks/)

Route unserer Vollmond-Wanderung: Zürich Kreis 5 – Chäferberg – Höggerberg – Rütihof – Gubrist – Altberg – Oetwil an der Limmat – Linkes Limmatufer – Dietikon:



Im Schiffbau (Dépendance des Schauspielhaus Zürich) war «Schuld und Sühne» von Fjodor Dostojewski eben beendet, als wir uns kurz vor Mitternacht an der Bar im Foyer niederliessen:



Der Grund, wieso wir bei einer Vollmond-Wanderung ausgerechnet diese Lokalität aussuchen, wird beim genauen Betrachten des Flaschenetiketts klar ;-) (Fotos von Nicolas)

Wir könnten bis zum Bucheggplatz auch das Tram nehmen. Doch wir ziehen es vor, vor dem Eintauchen in die Stille der Nacht noch etwas Stadt-Ambiente zu geniessen:



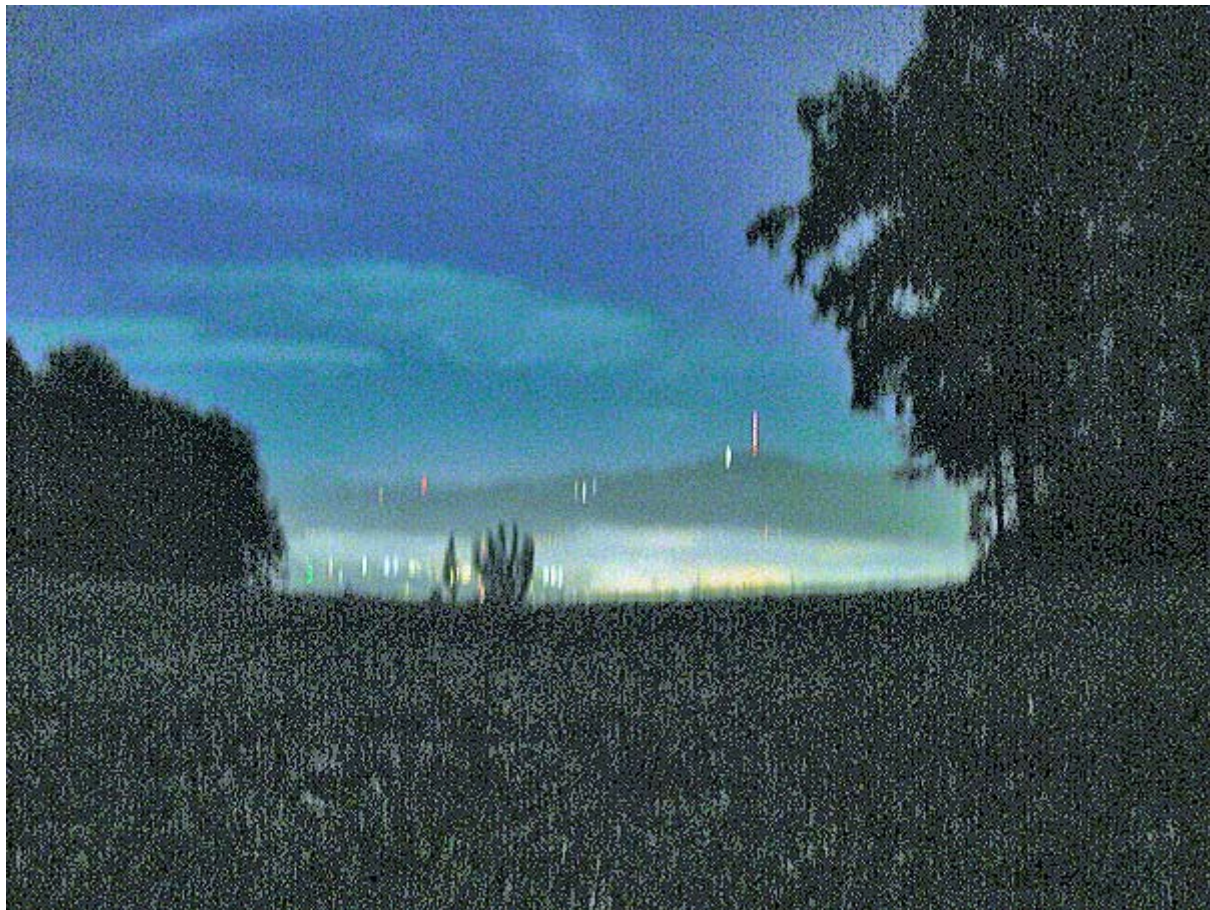
Überquerung der Limmat beim Escherwyss-Platz, rechts das MGB-Hochhaus *(Foto von Nicolas)*

Beim Bucheggplatz braucht es wenige Minuten und schon ist man mitten im ruhigen Wald.



Im Aufstieg zum Chäferberg geniessen wir die Sicht über die Stadt Zürich *(Fotos von Nicolas)*

Auch der Uetliberg grüsst:



Bereits zieht leichter Nebel über der Stadt auf

Nun wird die Stadt schon fast mystisch: Der Prime-Tower wird eingehüllt:



Blick vom Hönggerberg *(Fotos von Nicolas)*

Ach ja, es ist Vollmond! Das leuchtende Rund bekommen wir fast im Überfluss zu sehen. Wer den Weg...



...zu diesem Himmelskörper nicht kennt, folgt einfach der Richtung, in die der Wegweiser-Pfahl weist ;-)

Toll ist es, ohne Lampe durch einen sonst tiefdunklen Wald zu gehen und immer wieder dankbar...



...zu dieser Lichtquelle zwischen den Bäumen hoch zu sehen

Auch heute steht ein DINBREAK (Synthese aus Dinner und Breakfast) auf dem Marschplan:



In Rekordzeit ist das Feuer entfacht. Das Warten, bis dieses zur Glut wird, ist der lockere Teil der Arbeit. Und der gastronomisch-genussreiche Höhepunkt folgt dreissig Minuten darauf:



Anstossen um 03:50 Uhr ca. 384'400 km unter dem Mond und 200 m über dem Gubrist-Tunnel ;-)

Beim Wald-Austritt entdecken wir das nun dicke Nebelband über dem Limmattal:



Die Gemeinde Weiningen hat das Volllicht aktiviert, um noch gesehen zu werden ;- ) (Fotos von Nicolas)

Der finale Aufstieg zum Altberg wechselt zwischen sanft und ruppig:



Ausnahmsweise hat Nicolas auch die Rück-Wanderlampe eingeschaltet ;-)

## Ab 06:50 Uhr: Der Altberg im Morgengrauen

Die Aussicht vom Altbergturm ist schlicht umwerfend: Im dichten Nebelmeer sind in der linken Bildhälfte...



...die Lichter der Stadt Zürich zu erkennen, rechts davon der Uetliberg mitsamt dem Mast (Fotos von Nicolas)

Unter der hinteren Nebeldecke liegt der Flughafen Kloten....



...und die Bergkette links ist der vorderste Ausläufer des Juras: die Lägern

(Fotos von Nicolas)



Ab 07:30: Das (im wahrsten Sinn des Worts) grosse Highlight auf dem Aussichtsturm



07:34



07:35



07:36



07:37



07:39

## *Sonnenaufgang auf dem Altberg*

Aufgenommen vom Aussichtsturm Altberg  
anlässlich der Vollmond-Wanderung am  
Morgen des 09.10.2014 von Thomas Auer

Weil wir uns beide noch recht fit fühlen, hängen wir nach dem Abstieg zum vorgesehenen Zielort Oetwil an der Limmat noch die Uferwanderung bis nach Dietikon an



Noch im (anfangs recht steilen) Abstieg tauchen wir in den Nebel ein, welcher uns jedoch die zuvor erlebten tollen optischen Impressionen nicht nehmen kann. Wir geniessen zusätzlich die mystische Atmosphäre, die eine in Nebel gehüllte Flusslandschaft bietet und erreichen Dietikon gute acht Stunden nach unserem Start im Kreis 5 von Zürich: Nicht schlecht für eine Route, für die eine Netto-Wanderzeit von fünf Stunden angegeben wird ;-)

**Fazit** zu dieser Wanderung: Nachdem wir bei unseren bisherigen Vollmond-Wanderungen das Pech hatten, den hell leuchtenden Himmelskörper gar nicht (Juli) oder nur am Anfang (August) zu Gesicht bekommen zu haben, wurden wir diesmal reichlich entschädigt: Die Stirnlampen kamen nur ganz wenig in schattigen Passagen zum Einsatz. Auch der sensationelle Sonnenaufgang wird uns lange in Erinnerung bleiben: Es war auch phänomenal zu erleben, wie schnell wir als leicht fröstelnde Wartende daran dachten, unsere Jacken auszuziehen. Wir gönnen es allen, die künftig das Wagnis einer Vollmond-Wanderung eingehen, dass sie dasselbe Wetterglück haben, wie wir es erleben durften und dass sie gerne danach (ebenso wie wir) dankbar an eine „etwas andere Wanderung“ erinnern. Mein Dank geht an Nicolas für seine angenehme Begleitung auf dieser Tour; es macht Spass, mit einer solchen Froh-Natur unterwegs zu sein. Auch ein herzlicher Dank für seine tollen Foto-Beiträge.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas'.

Solche Wander-Events (auch leichte Genuss- oder anspruchsvolle Bergwanderungen) werden primär für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben, durchgeführt und dokumentiert. Neue MitgliederInnen sind jederzeit gerne willkommen.